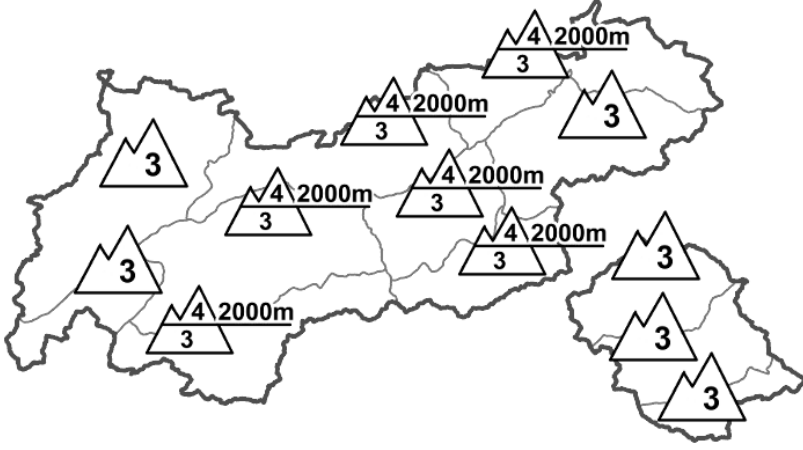






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.04.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tiefwinterliche Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet erheblich. In den besonders neuschneereichen Gebieten tendiert sie in Richtung groß. Gefahr droht dabei vor allem von den ausgeprägten Tribschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen liegen dabei in Kammlagen und Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Auch eingewehte Rinnen und Mulden müssen kritisch beurteilt werden. Achtung: in Regionen, wo sich die Sonne durchsetzt, ist auf Grund der hohen Strahlung vermehrt mit Selbstauslösungen auch großer Lawinen zu rechnen! Insgesamt herrschen ungünstige Verhältnisse mit eingeschränkten Tourenmöglichkeiten. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Etwas kritischer ist die Situation in den besonders neuschneereichen Gebieten der Nordalpen sowie zum Teil entlang des Alpenhauptkammes sowie in den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier ist die Lawinengefahr je nach Neuschneesummen auch groß.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nochmals zum Teil ergiebigen Neuschneezuwachs: entlang der Nordalpen 40cm und mehr, im Raum Arlberg/Außerfern gegen 20cm, in der Silvretta 10 bis 20cm, in den Nördlichen Öztaler und Stubaier Alpen 10 bis 30cm, Südliche Öztaler und Stubaier Alpen 10 bis 20cm, in den Tuxer Alpen bis 40cm, in den Zillertaler Alpen 10 bis 30cm, in den Kitzbüheler Alpen bis 25cm und entlang des Osttiroler Tauernkammes bis 20cm. Damit sind in dieser Schneefallperiode seit Mittwoch gebietsweise in Summe 100 bis 150cm Neuschnee gefallen! Begleitet waren diese Neuschneefälle in der Höhe von starken bis stürmischen Nordwinden, was wieder zu umfangreichen Tribschneeanisammlungen führte. Dieser Tribschnee überdeckt eine Altschneedecke mit mehreren eingelagerten Schmelzharsch- und Windharschdeckeln, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Aber auch innerhalb der Neuschneedecke der vergangenen Woche sind solche Gleitflächen vorhanden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eingezwängt zwischen einem Tief über Nordosteuropa und einem Hoch mit Kern über der Nordsee hält die Zufuhr polarer Kaltluft aus Norden in Tirol vorerst an. Die Luft wird langsam trockener. In der zweiten Wochenhälfte steigen die Temperaturen auf Normalwerte. Die Nordalpen und der Alpenhauptkamm östlich des Brenners stecken meist im Nebel und zeitweise schneit es noch leicht bis mäßig. Die Gipfel am westlichen Hauptkamm sollten hingegen einigen Sonnenschein abbekommen. Es ist tief winterlich. In Osttirol sorgt Nordföhn teilweise für Sonne. Der anfangs in höheren Lagen starke Nordwind flaut im Tagesverlauf auf mäßige Stärke ab. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -15 und -12 Grad, in 3000m zwischen -23 und -20 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 07.04.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine rasche Entspannung der
Lawinensituation.

Rudi Mair